

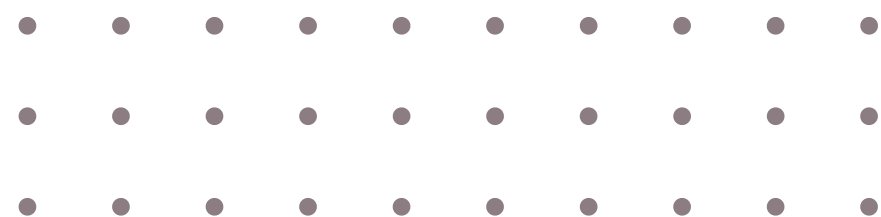
JAHRESBERICHT 2025

*Tierschutzverein Balkanschnauzen
und Heimatpfoten e.V.*



Facts & Figures

- 15.03.2025: Erster Transport nach Deutschland - 12 Hunde
- 25.04.-03.05.2025: Aktionswoche in Mazedonien
- 05.07.2025: Zweiter Transport nach Deutschland - 11 Hunde
- 30.07.2025: Vereinsumbenennung, Vorstandswechsel + Erweiterung Vereinszweck auf Inlandstierschutz
- 17.-21.09.2025: Besuch im Tierheim in Mazedonien
- 08.11.2025: Dritter Transport nach Deutschland - 14 Hunde
- 04.12.2025: Vierter Transport nach Deutschland - 1 Hund

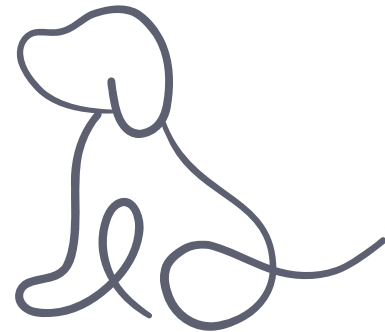


Unsere Arbeit in Zahlen



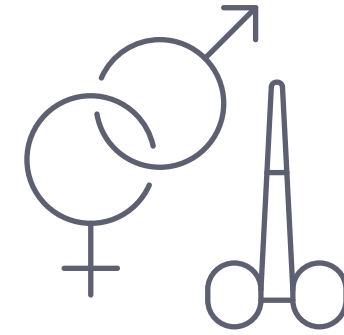
Hunde in unserer
Versorgung

93



vermittelte
Hunde

36



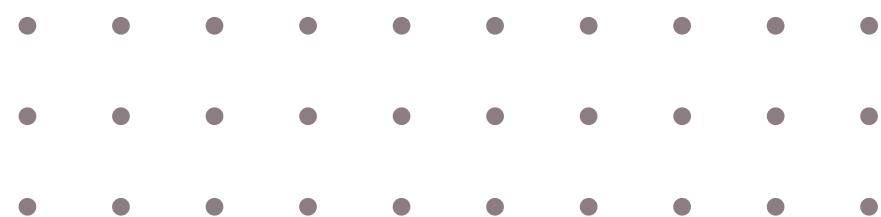
Kastrationen*

14



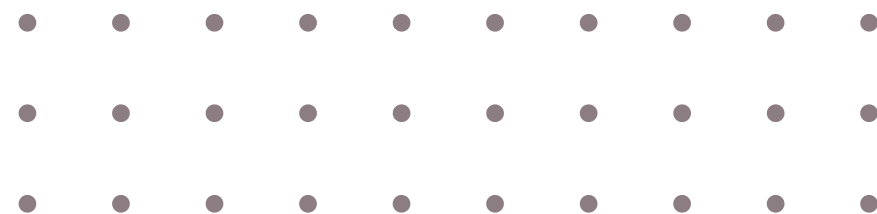
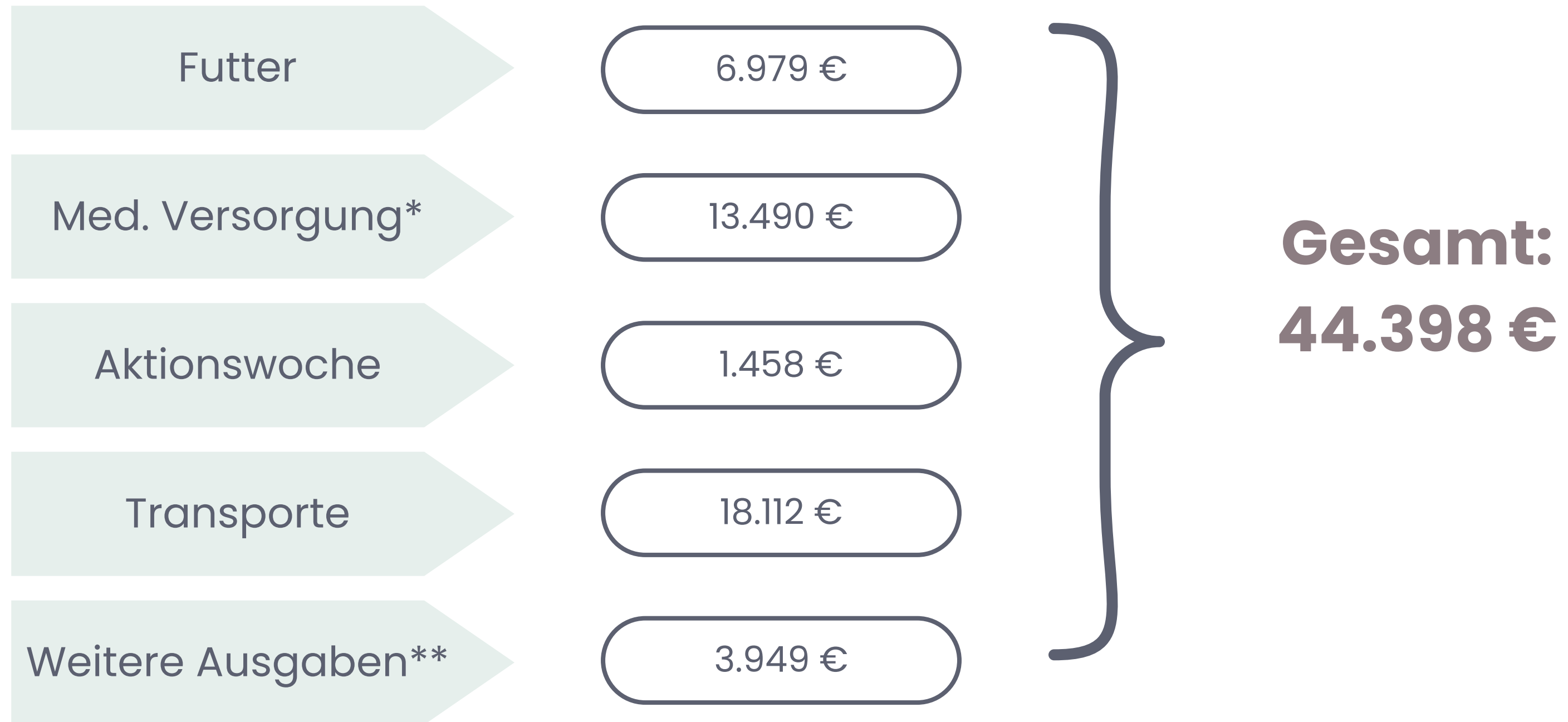
Mitglieder (inkl.
Fördermitglieder)

20



*im Shelter und auf der Straße .

Ausgaben 2025 (gerundet)



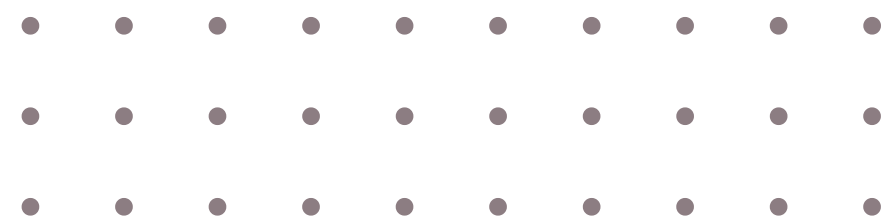
*z.B. Kastrationen, Impfungen, Tests, Microchip, Blutbilder, Röntgen
**z.B. Ausstattung Hunde, Verwaltungskosten, notwendige Fortbildungen

ZUSAMMENFASSUNG

Nachdem wir unseren Verein Ende September 2024 gegründet haben, bekamen wir im Februar 2025 endlich die lang ersehnte Erlaubnis für den Import von Hunden. Am 06. März 2025 startete dann unser erster Transport mit 12 Hunden, die auf Pflegestelle oder direkt in ihre neuen Familien reisten. Diesem ersten Transport folgten weitere Transporte im Juli, November und Dezember. Insgesamt konnten so 38 Hunde nach Deutschland reisen. Bis auf zwei Hunde (Kiani und Bo) haben auch alle Hunde im Jahr 2025 ihr Zuhause gefunden.

In der Zeit vom 26.04. bis 04.05. waren 10 Vereinsmitglieder und freiwillige Helfer vor Ort in Struga, um in unserer Aktionswoche das Tierheim auf Vordermann zu bringen. Zwei Container voll Müll wurden entsorgt und ein neuer Auslauf für unsere "Unsichtbaren" geschaffen, wo diese ein bisschen Zeit außerhalb des Zwingers verbringen können. Zusätzlich wurde der Zaun des Tierheims zu großen Teilen durch einen neuen ersetzt. Wir danken allen Beteiligten für die großartige Unterstützung. Ohne euch wäre das nicht möglich gewesen!

Im September 2025 fand unser zweiter Besuch im Tierheim statt. Diesmal lag der Fokus wieder darauf, unsere "neuen" Hunde besser kennenzulernen, d.h. wir haben einige von ihnen z.B. in unsere Unterkunft mitgenommen, um zu schauen, wie sie sich im häuslichen Umfeld verhalten.



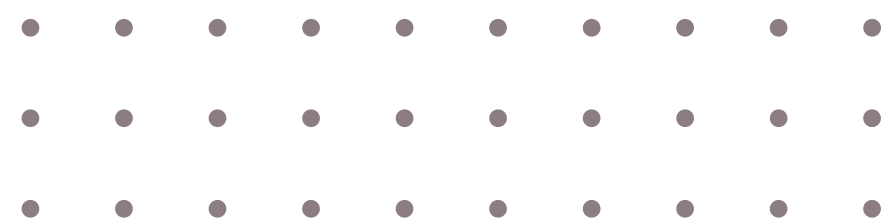
ZUSAMMENFASSUNG

Ende Juli 2025 haben wir unseren Verein umstrukturiert. Wir haben den Sitz verlegt, umfirmiert und hatten einen Wechsel im Vorstand. Größte Änderung war jedoch, dass wir uns nunmehr auch dem Inlandstierschutz widmen wollen. Da wir hier noch sehr unerfahren sind und nicht absehen können, was auf uns zukommt, ist unser Plan, "klein" zu starten und den Inlandstierschutz dann Schritt für Schritt auszubauen. So haben wir im Herbst 2025 bei der Vermittlung der Hündin Kaya unterstützt.

Die geplanten Kastrationen von Straßenhunden lief leider nicht so erfolgreich wie von uns erhofft. Wir sind hier auf verschiedene Hürden gestoßen. Wir sind maßgeblich auf die Unterstützung von lokalen Tierschützern und Tierärzten angewiesen. Dies erwies sich als deutlich schwieriger als gedacht, so dass am Ende nur drei Straßenhündinnen eingefangen und kastriert werden konnten. Hier werden wir 2026 einen anderen Weg gehen, nämlich durch die Kastration von Besitzerhunden.

Im Wesentlichen hatten wir 2025 Ausgaben für Futter (6.979 €), medizinische Versorgung (13.490 €) und den Transport der Hunde nach Deutschland (18.112 €).

Dem standen zum einen Einnahmen aus der Vermittlung gegenüber. Dankenswerterweise haben wir aber von euch zahlreiche Spenden erhalten, die uns unsere Tätigkeit ermöglicht haben.



AUSBlick 2026

Nachdem wir im Jahr 2025 keinen spürbaren Erfolg mit der Kastration von Straßenhunden hatten, wollen wir dieses Jahr mit der Kastration von Besitzerhunden starten. Denn die Hunde der Bevölkerung vor Ort sind meistens nicht kastriert, laufen aber frei herum. Die Rüden paaren sich mit Straßenhündinnen. Die Besitzerhündinnen werden ausgesetzt, sobald sie trächtig sind. Besitzerhunde spielen daher leider eine elementare Rolle bei der Vermehrung von Straßenhunden.

Zugleich wollen wir Schritt für Schritt ein System aufbauen, mit dem wir auch Hunden, die in Deutschland in eine Notlage geraten sind, helfen können. Hier stehen wir bereits im Austausch mit anderen Vereinen, die im Inlandstierschutz tätig sind, um an ihren Erfahrungen teilhaben zu können.

Wir danken allen Spender*innen, Unterstützer*innen, Ehrenamtler*innen und Pat*innen für die bisherige Unterstützung! Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit euch die Welt auch 2026 ein klein wenig besser zu machen!

